



<b>Antrag der</b> CDU-Ortschaftsratsfraktion Grötzingen vom: 28.12.2018		Vorlage Nr.:	<b>477</b>	
<b>Schulhof Gefahrenquellen</b>				
Gremium	Termin	TOP	ö	nö
Ortschaftsrat Grötzingen	27.02.2019	5	x	

Der ergänzende Neubau der Schule hat für die Schule in Grötzingen und uns als Ortsteil eine sehr hohe Bedeutung. Wir freuen uns über den Baufortschritt und hoffen, dass die Fertigstellung termingerecht erfolgen kann. Laut der letzten Information über den Fortgang der Arbeiten ist der Schulhofbereich fertiggestellt. Bei einer Begehung fiel nun aber auf, dass nach unserer Einschätzung erhebliche Unfallgefahren durch scharfe Ecken und Kanten sowie Stolperstellen vorhanden sind.

Schulhöfen kommt im Schulalltag ein sehr hoher Stellenwert zu: er ist Bewegungsraum genauso wie Spielfläche, Gelegenheit zum Austoben nach langem Sitzen, aber auch Raum für Kommunikation und Miteinander.

In der Pause tummeln sich täglich hunderte Schüler und Schülerinnen auf dem Schulhof. Hierfür wird nicht nur Fläche, sondern auch Aufenthaltsraum gebraucht. Da sollte das Schulgelände mehr bieten als Asphalt und den ein oder anderen Baum. Herumrennen und Herumstehen sind auf langweiligen Flächen oft die einzig möglichen Pausenaktivitäten. Verbotenes wird interessant und Schubsen und Stören sind beliebte Beschäftigungen. Da ist es kein Wunder, dass in den Pausen ein erheblicher Teil der Schulunfälle passiert.

Um Unfälle zu vermeiden, sollte der Schulhof kindgerecht, bewegungsfreudig und kommunikationsfreudig gestaltet sein und damit zur Unfallverhütung beitragen. Scharfe Kanten, Ecken, spitze Gegenstände und Stolperfallen sind in der Gestaltung zu vermeiden.

Einige Beispiele für die Unfallgefahren haben wir in den Erläuterungen beigefügt.

Unsere Fragen dazu:

1. Inwieweit wurden die o.g. Grundsätze bei der Planung berücksichtigt?
2. Hat es bereits eine Begehung mit der zuständigen Unfallkasse gegeben?
3. Ist beabsichtigt, den Schulhof noch mit weiteren „Einrichtungsgegenständen“ wie Bänken u.ä. attraktiver zu gestalten? Inwieweit wurden Schule und Schüler als Nutzer hier mit einbezogen?
4. Inwieweit wurden Gesichtspunkte der Barrierefreiheit auch im gesamten inklusiven Sinne bei der Gestaltung des Schulhofes berücksichtigt? (DIN 18040, Norm Barrierefreies Bauen)

---

Wir beantragen:

- Der gesamte Schulhof soll auf Verbesserungsmöglichkeiten zur Unfallvermeidung geprüft werden. Alle dort festgestellten Mängel sollen dann schnellstmöglich beseitigt werden. Der Ortschaftsrat ist zu unterrichten.
- Der Betonblock parallel zur Schwimmhalle soll mit einer Holz-Sitzauflage mit abgerundeten Kanten versehen werden, um den Sitzkomfort zu erhöhen und die Gefahren der scharfen Kanten und Ecken zu entschärfen.
- Bei den Stufen, insbesondere denen mit Boden-Verläufen, sollen geprüft werden, ob sie mit optischen Randgestaltungsfarben ergänzt werden müssen, um sie als Stolperfallen zu entschärfen, oder andere taktile Hilfen sinnvoll sind.

Anlagen: Fotobeispiele